

Jahresbericht 2018

Vorstand

Im Jahr 2018 ist der Obstverein Mittelbünden 25 Jährig. Der Vorstand trifft sich neben der Jahresversammlung zu drei Sitzungen.

Wir können auf ein intensives, reiches Jahr zurückblicken. Reich an interessanten, geselligen und schönen Anlässen. Reich an jeglichen Früchten. Es reifte von Allem was das Herz beehrte. Ein paar Höhepunkte aus dem Jahresprogramm lohnen sich hier zu erwähnen:

- Neben einem Baumschnittkurs konnte im Forstgarten Rodels im Frühjahr und Herbst je ein Obstbaum-Verkaufstag durchgeführt werden.
- Der Film über Neophyten an der letztjährigen Jahresversammlung war eher etwas schwerverdaulich. Umso besser ist dann der zukunftsweisende Film „Tomorrow“ im Kino Rätia mit 51 Zuschauern angekommen.
- Der anziehendste Anlass war die Führung gemeinsam mit dem Natur und Vogelschutzverein Heinzenberg Domleschg durch die Samenklinge und den Sortengarten mit ca 70 Teilnehmenden.
- Markus hat auch in diesem Jahr den Obst-Erlebnistag mit Obstlese auf Hof Noains, Mostpressen in Scharans und obstigem Gourmetmenü im Landhaus durchgeführt.
- Der Jubiläumsanlass im Forstgarten zum 25 jährigen Bestehen des Obstverein Mittelbünden, war mit ca 40 Teilnehmenden eher im ruhigeren Rahmen. Vielleicht hatten sich einige gescheut, da von 10-12 Uhr Obsternte im Sortengarten angesagt war. Von 10-16 Uhr waren Degustation, Ausstellung und Verkauf von auserlesenen Äpfeln aus dem Sortengarten, sowie Essen, Kaffestube, Spiel und Spass für die ganze Familie angesagt. 15 der 35 Hochstammbäume im Sortengarten sind als Patenschaften vergeben. Fünf der Paten sind gekommen um die Entwicklung „Ihrer Schützlinge“ mit zu verfolgen.
- Die Obst-Sortenschau scheint an Berühmtheit zu gewinnen. So wurden wir von insgesamt vier anderen Organisationen angefragt die Ausstellung an Ihren Anlässen zu präsentieren. Es sind dies der Parc Ela mit dem Genussfest in Alvaneu, der Naturpark Beverin mit dem Faszinatur-Fest in Valendas, der Plantahof mit Tagesthema Apfel am Plantahoftag und ein Oekumenischer Gottesdienst mit Erntedank in Davos. Daneben haben wir zwei Märkte hier im Tal mit unserer Anwesenheit bereichert.

Der **Sortengarten**, 2018 im 9. Standjahr hat den ersten namhaften Ertrag abgeworfen. Es konnten 380lt Most gepresst und ca 160 Kg Tafelobst gelesen und am Markt verkauft werden.

Wetter

Wettermässig wird das Jahr 2018 mit extrem hohen Temperaturen und extremer Trockenheit in der Geschichte Einlass finden.

Ende Oktober fiel dann als erster Niederschlag nach Monaten, eine namhafte Menge Schnee. Sehr viele Bäume jeglichen Alters und egal welcher Art konnten, da noch belaubt, die Last nicht tragen und wurden auseinandergerissen.

Ernte

Die Trockenheit hat den Früchten im Allgemeinen nur wenig geschadet. Einzig Fallobst hatte schnell den Sonnenbrand und anfällige Sorten hatten vermehrt glasige Stellen. Auf dem Lager haben sich die Früchte sehr gut gehalten.

Die Mostereien hatten Hochbetrieb. Im Kanton Graubünden wurden insgesamt 485`000 lt Most gepresst davon wurden 26`000 lt weniger also 459`000 lt pasteurisiert. Scharans hatte mit 97580 lt 1/5 dieser Kantonalen Gesamtmenge bewältigt. Im Vergleich dazu lag die Scharanser Vorjahresmenge bei 2700lt.

Veia da Pumera-Obstlehrpfad

Die im 2006 eröffnete Veia da pumera ist ins Alter gekommen. Sie wird durch die Erbauer unter dem Patronat der Kulturlandschaft Domleschg zurückgebaut.

Feuerbrand

Da eine Meldepflicht bloss in Nichtbefallszonen gilt, sind die Befallszahlen schweizweit im allgemeinen eher zu tief. In Graubünden wo keine Befallszone ausgedehnt ist sollte jedoch alles angegeben sein. Es sind dies in Fläsch und in Trin je 1 Quitte und im Safiental 1 Quitte und 3 Birnbäume. Im Kanton Tessin -ebenfalls Nichtbefallszone- sind jedoch 39 Fälle registriert und gerodet worden.

Rongellen, im Februar 2019

Martina Mändli Walder